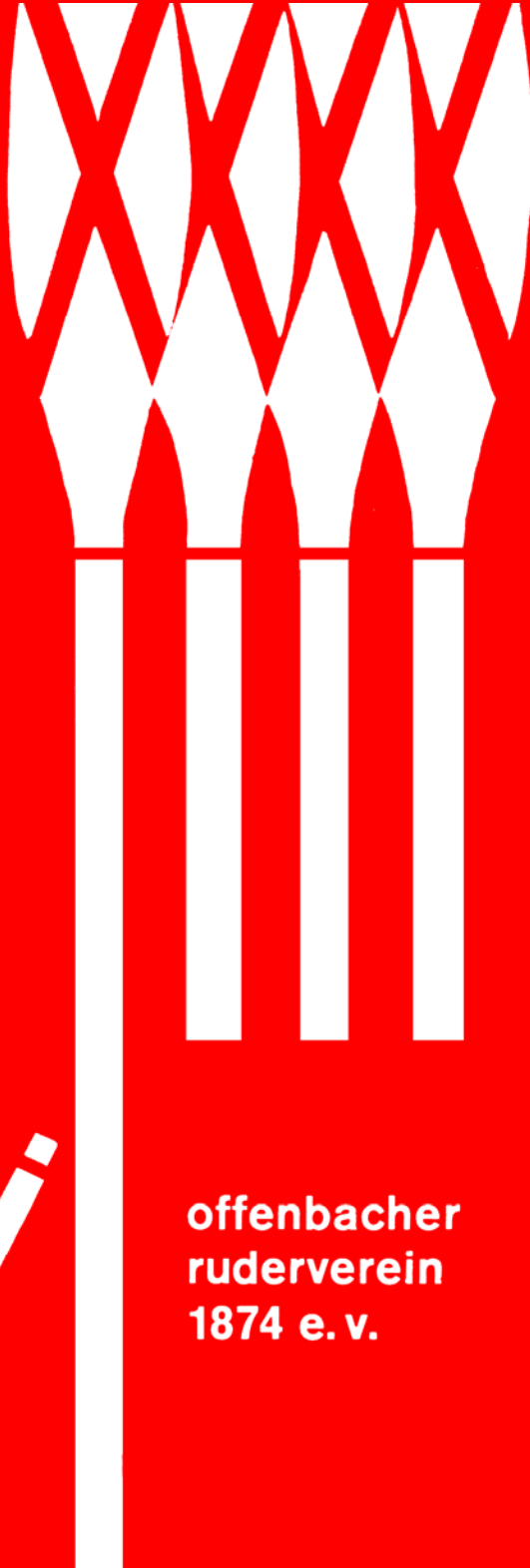


**rot-weisses
sprachrohr**

2/ 1974



**offenbacher
ruderverein
1874 e. v.**



VEREINS - MITTEILUNGEN

OFFENBACHER RUDERVEREIN 1874 E.V.
OFFENBACH AM MAIN · TELEFON 411937
BOOTSHAUS AN DER MAINFÄHRE
SPORTPLATZ HINTER DEM BOOTSHAUS



Briefanschrift: Heinz Schöning, Offenbach am Main, Frankfurter Straße 147, Telefon 884777
Pressewart: Harald Welsker, Offenbach/M., Egerländer Straße 20, Tel. 835180

Postcheckkonto: Frankfurt/M., 20222 · Bankkonto: Städt. Sparkasse Offenbach/M., Girokonto 2001284
Deutsche Bank, Filiale Offenbach/M., Kto. 67/6213

43. Jahrgang Dezember 1973 - März 1974 Heft 2

IN DIESEM HEFT

4	Rudern
9	Hockey
11	Segeln
16	Frauen oder Damen im Sport ?
16	Wichtig !
17	Aufnahmeformular
20	Törn 73
25	Aus der ORV-Familie
28	Termine

FROHE WEIHNACHTEN

und ein

GLÜCKLICHES JAHR 1974

wünscht der Vorstand des ORV allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereines.

Allen, die durch ihre Mitarbeit oder durch materielle und finanzielle Unterstützung dazu beigetragen haben, daß der ORV mit Freude seinem 100 jährigen Jubiläum am 5. Mai des nächsten Jahres entgegensehen kann, sowie allen Aktiven zu Wasser und zu Lande sei für ihren Einsatz gedankt. Mögen sie auch im Jahr 1974 ihrem ORV die Treue halten.

SPORT - GRÄCMANN

KLEINER BIERGRUND 5 · AM MARKT · TELEFON 82106

Großstadt-Auswahl in Herren-, Damen- und Kinderkleidung

KLEIDER **Frei**

OFFENBACH AM MARKT · NIEDER-RODEN

Ihr Sportgeschäft mit großer Bootsabteilung zu jeder Jahreszeit

Boote · Motore · Oelzeug · Finnpants
Segelstiefel · Tauwerk · Stahlseile
Anker · Flaggen · Farben · Fender

Beschläge internationaler Firmen
in großer Auswahl



Rudern

Im Heft 1, Oktober-Dezember 1973, waren die Geschehnisse mehr als dürftig verzeichnet, was aber nicht an den Ruderern lag.

Da die jetzt abgelaufene Saison zu lang und auch zu vielfältig war, soll versucht werden, in knapper Fassung zu berichten:

Es begann zunächst, wie alljährlich, am 18.3.73 mit dem Gerbermühl Lauf und am 25.3.73 mit dem Maarauelauf in Mainz-Kastel. Es brachte uns zwei Einzelsiege und 2 Mannschaftssiege ein.

Dann kam am 1.4.73 eine von uns für den Hess. Ruderverband organisierte Test-Regatta für Einer und Zweier o.Stm. Wir mußten improvisieren, aber es klappte trotzdem ausgezeichnet und Gammel Rulfs von der Ruder-Akademie Ratzeburg (RAR), äußerte sich lobend, was auch in einem Schreiben des Sportdirektors BANTLE zum Ausdruck kam.

Der 8. April 1973 fand uns zusammen zur 3. Orientierungsfahrt, worüber bereits im Heft 1 berichtet wurde.

Am 29.4.73 veranstalteten wir unsere 2. Offenbacher Langstrecken-Regatta -99 Jahre ORV-. Es klappte alles gut, aber die Beteiligung hatten wir uns stärker vorgestellt. Es gab 2 Siege für den ORV.

Am 5./6.5.73 waren unsere Ruderer in Hameln und brachten 3 Siege mit nach Hause.

In Flörsheim, am 12./13.5.73 gab es für uns zwei Siege und in Frankfurt, am 19./20.5.73, 3 Siege. Auf der Junioren-Prüfungs-Regatta in Düsseldorf, am 26./27.5.73, gewann Edeltraud Schulze in dieser Saison ihr erstes Rennen. Zur gleichen Zeit waren wir in Breisach vertreten und es gab einen Sieg.

Am 3.6.73 kam die Offenbacher Jugend- und Frauen-Regatta. Auch hier einen Sieg. Tags zuvor wurde Der Stadt-Jugend-Vierer mit ORV-Beteiligung gewonnen.

An Pfingsten in Gießen gab es 2 Siege und in Hanau am 16./17.6.73, hatten wir 4 Siege zu verzeichnen. Bei der Kreuzbacher Kinder-Regatta kam ein weiterer Sieg hinzu.

Am 21.6.73 wurde der Stadtachter ausgefahren und am Sieg der IGOR waren wir mit 4 Ruderern beteiligt.

Die Bamberger Regatta, am 23./24.6.73 brachte uns 4 Siege ein, sowie Heidelberg, am 30.6./1.7.73, einen Sieg. Am 7./8.7.73 waren dann unsere Ruderer gleichzeitig an 3 Fronten im Einsatz.

Edeltraud Schulze war auf den Deutschen Junioren-Meisterschaften in Essen und wurde, wie im vergangenen Jahr, Vice-Meisterin im Lgw.-Juniorinnen-Einer, diesmal allerdings gegen zahlreichere und auch stärkere Konkurrenz.



Die Offenbacher Regatta brachte uns 4 Siege ein und bei den DEUTSCHEN HOCHSCHUL-MEISTERSCHAFTEN in Trier waren vom ORV gleich 2 Ruderer beteiligt. Jürgen Jürgensen erhielt für seine Teilnahme und den dritten Platz im Achter, für die Universität Frankfurt, die Bronzenadel und Jürgen Reitz wurde für die Techn.Hochschule Darmstadt Internationaler Hochschulmeister im Lgw.-Vierer o.Stm. und nationaler Hochschulmeister im Lgw.-Achter.

Bad Ems, am 14./15.7.73, ergab für uns 5 Siege.
Würzburg, einen Sieg und am 25./26.8.73 in Mühl-
heim 2 Siege.

Die Frankfurter Herbst-Regatta und Kitzingen er-
brachten für uns je 3 Siege.

Unsere herbstliche Expedition mit 7 Igor-Ruderern
ergab für uns auch 7 Siege, wobei allein unsere
Edeltraud Schulze 3 Siege beitrug.

Bei der Kurzstrecken-Regatta in Bamberg gab es
einen Sieg und zum Abschluß in Großauheim, am
29./30.9.73 nochmals 6 Siege.

Somit schließen wir 1973 mit 60 Siegen im Rahmen
der IGOR ab, dazu 2 Hochschulmeisterschaften un-
serer Ruderer und 4 Laufwettbewerbe.

Der abschließende Stand des ORV = 732 Gesamtsiege
(ohne Hochschulmeisterschaften).

Die Gesamtzahl der IGOR in 1973 beläuft sich auf
174 Rudersiege, einschl. 5 Schul-
und Hochschulmeisterschaften,
4 Laufwettbewerbe.

Soweit das rein sportliche Geschehen. -

Brief aus China

Hallo, Blüdel!

*Wülde gelne wissen, ob eule
Latzebulgel Ludellecken in
Montleal wiedel fül die Bundes-
lepublik ludeln welden.*

Bereits Anfang Juli beschädigte ein holländischer
Motor-Tanker unsere Bootspritze derart stark,
daß eine Reparatur unrentabel wäre. Wir mußten
und deshalb entschließen eineneue Pritsche zu
bauen. Inzwischen sind die Baupläne mit allen vor-
geschriebenen Unterlagen (Lagepläne, Statik usw.)



AUTOHAUS
GEORG OPEL
von

den Wasserbehörden vorgelegt, aber leider noch nicht genehmigt worden.

Ansonsten laufen vielerlei Vorbereitungen für unsere Festlichkeiten „100 Jahre ORV 1874“, unter anderem wollen unsere Ruderer, die AH allen voran, die Bootshalle möglichst bald neu mit weißer Farbe anlegen, sodaß es wieder hell wird. Hier möchten wir alle, die sich dazu in der Lage fühlen, bitten, mit Hand anzulegen, denn die Sache muß wegen der Bootslagerung innerhalb einem Samstag erledigt werden. Bitte schlagen Sie unsere Bitte zur tätigen Mithilfe nicht ab. Zu unserem Jubiläum brauchen wir jede Hand (und jeden Geldbeutel).

Am 21.4.74 werden wir unsere 3. Offenbacher Langstrecken-Regatta -100 Jahre ORV 1874- und 2. Test-Regatta für Landes-Ruder-Verbände, auf unserer seitherigen Strecke abwickeln. Für die Testrennen haben bereits 4 Landes-Ruder-Verbände ihre Zusage geben können, sodaß wir mit ziemlicher Sicherheit ein volles Haus haben werden. Auch hier bitten wir um Ihre tätige Mithilfe in jeder Form, denn unsere Jubiläums-Regatta soll ein voller Erfolg werden.

Ruder Ausschuß/prtz



dh

Druckerei H. Hecker · Inhaber Dieter Holzammer
605 Offenbach am Main · Karlstraße 53 · Telefon 82396

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen ist am

15. Februar 1974

Manuskripte bitte sauber mit Schreibmaschine auf eine Breite von 110 mm anfertigen.

Hockey

Die Feldspiele sind für dieses Jahr vorüber, und in Kürze geht es mit Volldampf in die Hallensaison. Einer der Höhepunkte wird das Stadthallenturnier um die Wanderpreise der Stadt Offenbach sein zu dessen Ausrichtung auch in diesem Jahr wieder Hanne Gerlach verantwortlich zeichnet. Leider kollidiert der Termin mit Turnieren von Bundesligamannschaften, sodaß absolute Spitzenteams in diesem Jahr nicht am Start sein werden. Dennoch wird es sicher guten Sport zu sehen geben und auch der Turnierball am Samstag den 1. Dezember wird wohl ein echter Höhepunkt werden.

In der jetzt unterbrochenen Feldrund schlugen sich sowohl unsere Damen, als auch die Herren recht gut. In der augenblicklichen Tabelle nehmen die Herren einen dritten Rang ein, und die Damen rangieren auf dem vierten Platz. Hier wird in der Endabrechnung aber erwartet, daß ein dritter Rang geschafft werden müßte, da noch ein Entscheidungsspiel gegen Vorwärts Frankfurt aussteht.

Bei den Herren hat vor kurzem ein neuer Trainer die Leitung des Trainings übernommen, da Heinz Buchsbaum aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage war diese Aufgabe so zu erfüllen, wie er es selbst gern gewollt hätte. Wenn er auch nicht sehr lange als Trainer fungierte, so brachte er es doch fertig die Mannschaft wieder zu Leistungen zu motivieren. Außerdem sei hier noch einmal erwähnt, daß er einsprang, als Not am Mann war. Hierfür sei ihm auch von dieser Stelle noch einmal herzlich Danke gesagt !

Unter dem neuen Trainer Jochen Droz haben die Herren bei ihren Trainingsabenden in der Bürgeler Jahnhalle schon manchen Tropfen Schweiß vergossen. Vielleicht gelingt es Herrn Droz seine neuen Schützlinge wieder zurück in die Hallenoberliga-Süd zu führen, nachdem ja in der letzten Saison der ORV in den sauren Abstiegsapfel beißen mußte.

In Sachen Hockeyplatz gibt es auch allerlei neues und Erfreuliches zu berichten. Der alte Schlackeplatz wird zur Zeit gerade hergerichtet und wird uns im nächsten Jahr als Trainingsfeld zur Verfügung stehen. Für die Stellung eines neuen Zaunes, der unser gesamtes Sportgelände umsäumen soll, sind alle von unserer Seite erforderlichen Schritte getan worden. Jetzt heißt es nur noch hoffen, daß der Amtsschimmel einmal nicht bis zum Exzeß dem Wiehern frönt und alles fix über die Bühne geht und unsere Hockeyplätze sich bis zum Jubiläum in ein festtägliches Gewand gehüllt haben.

H.W. ●



Segeln

Die Herbstregatten schickten noch einmal unsere Regattasegler auf Reisen.

Der Otterstädter SC hatte am 13./14.10.1973 seine Herbstregatta ausgeschrieben. Im Feld der FD startete die Mannschaft T. Johnson/D. Prehn (SCU) in einem Feld von 4 Booten bei sehr schwachen Winden. Mit einem 3. und 2. Platz konnten sie den 2. Preis gewinnen.

Unsere jugendlichen 42oer Mannschaften Andreas und Monika Kellermann und Mathias und Mechthild Sator waren auch hier mit von der Partie und mussten in einem sehr gut besetzten Feld - worunter sich auch der Deutsche Meister und der Deutsche Jugendmeister befanden - behaupten. Die Geschwister Kellermann konnten trotz der mieslichen Windverhältnisse hier einen 14. Platz unter 29 Booten belegen. Die Geschwister Sator kamen nicht in die Wertung, da sie beide Wettfahrten aufgaben.

Auch bei den Schwertzugvögeln war sehr starke Konkurrenz am Start - unter ihnen der allseits gut bekannte Heiko Krick (SV Mannheim) der zur deutschen Nationalmannschaft zählt. Unter den 17 gestarteten Booten konnte die Mannschaft Koltzsch/Koltzsch nur einen 11. Platz belegen.

Am 20./21.10.1973 trafen sich regattabegeisterte Segler in Seligenstadt zur 1. verbandsoffenen Wettfahrt des WS Seligenstadt. Bei den Zugvögeln starteten am Samstag 8 Boote bei mittleren Winden. Am Sonntag herrschte stürmisches Wetter und bereits kurz nach dem Start musste die Wettfahrt abgebrochen werden, da die Wettfahrtleitung die Sicherheit der Mannschaften auf dem Wasser nicht mehr garantieren konnte und die geken-

terten Boote erst nach sehr langer Wartezeit und unter schwierigen Bedingungen geborgen werden konnten.



Somit konnte nur die Samstagswettfahrt gewertet werden und die Mannschaft Koltzsch/Koltzsch gewann hier den 1. Preis sowie den von der Stadt Seligenstadt gestifteten Wanderpreis.

Andreas Kellermann fuhr hier auf einem Undine-42oer mit dem Steuermann Dieter Prehn ein gutes Rennen und sie gewannen in einem Feld von 12 Booten den 4. Preis.



Unsere diesjährige Vereinsmeisterschaft, zu der 19 Boote gestartet waren, fand bei schwachem Wind statt und war als Langstrecken-Regatta ausgeschrieben. Sie fand am Sonntag, dem 28.10.1973 statt. Gewinner des Meisterschafts-Wanderpreises, gestiftet von unserem Vereinsvorsitzenden, Herrn Fritz Böhm, wurde das Ehepaar Koltzsch. Sehr gut placierten sich hier mit einem 2. Platz die Geschwister Kellermann.

KARL KEHL

Holzgroßhandlung - Export - Import

OFFENBACH/MAIN

Buchrainweg 49-55 · Telefon 834551

Zum Saisonschluß veranstaltete die Segelabteilung am 4.11.1973 das traditionelle Absegeln 1973 bei sehr schwachen Winden, so dass die Boote nur in Schleppfahrt zur Rumpenheimer Schleuse gebracht werden konnten. Hier wurde bei sportlichen Spielen der Vormittag verbracht. Die ORV-Familie traf sich sodann am Nachmittag in unserem Bootshaus zum geselligen Beisammensein, das bis in die späten Abendstunden hinein in gemütlicher Runde dauerte.

Unsere Jugend möchte im Jahre 1974 aktiver werden und auf der Jugendversammlung, die am 10.11. in unserem Bootshaus stattfand, kamen unsere Jugendlichen ausreichend zu Wort und konnten erstmalig ihren Jugendwart selbst wählen. 5 Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt und nach Auswertung der Stimmzettel konnte Frau Maria Kohl die meisten Stimmen auf sich vereinigen.

Ich möchte Frau Kohl in ihrem neuen Amt viel Erfolg wünschen und hoffen, dass die Jugendarbeit in unserer Segelabteilung zu weiteren sportlichen Erfolgen beitragen möge.

Dem seitherigen Jugendwart, Herrn Horak, möchte ich an dieser Stelle nochmals herzlichst für seine Arbeit in der Jugendabteilung sowie im Vorstand danken.

Allen Mitgliedern unserer Segelabteilung und ihren Angehörigen sowie all unseren Freunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches 1 9 7 4 .

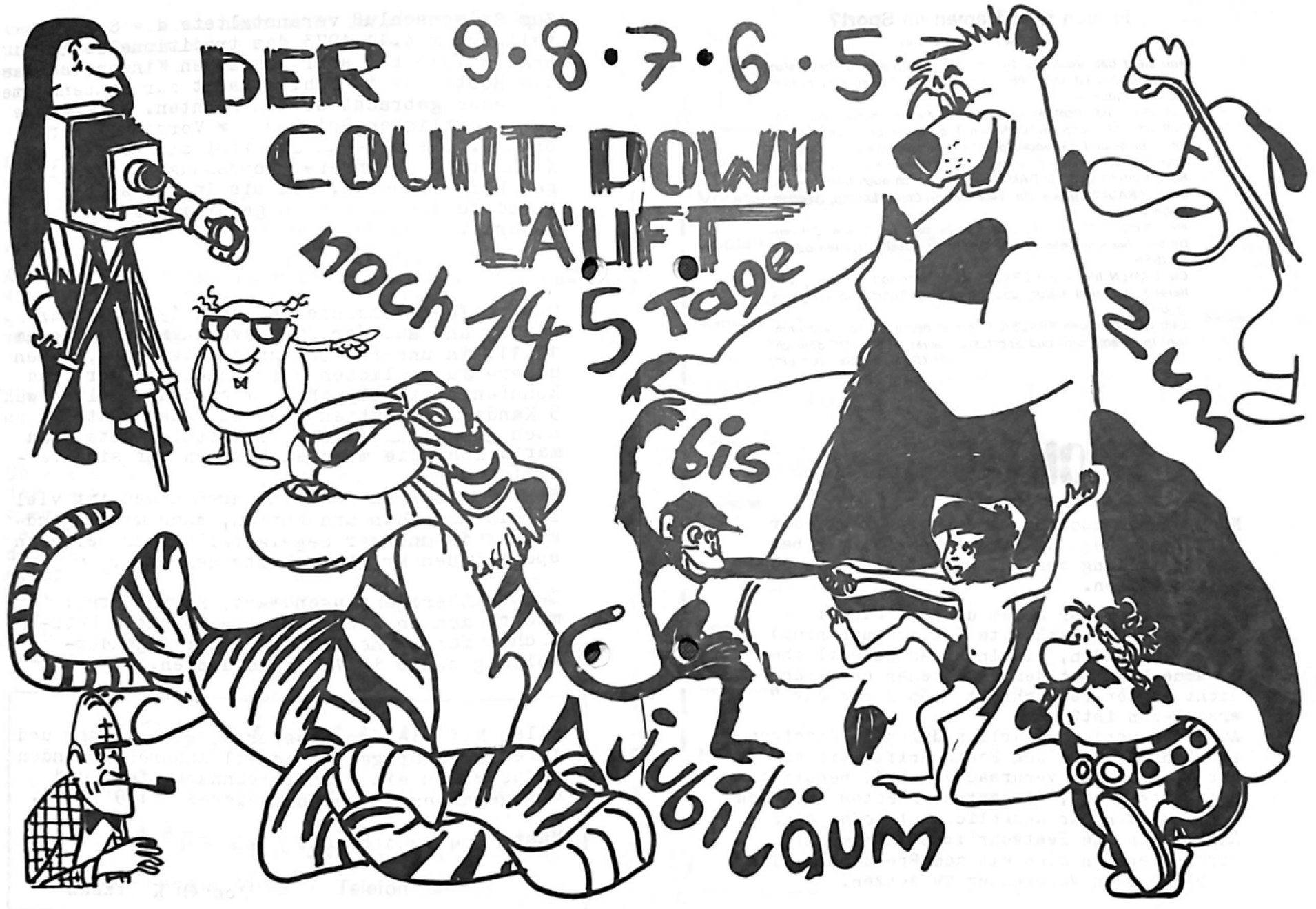
Mast- und Schotbruch!

Jochen Koltzsch

DER 9.8.7.6.5.

COUNT DOWN

L'AUF
noch 745 Tage



bis

Vibilaum

Frauen oder Damen im Sport?

Frauliches – Erbauliches

Man sieht das weibliche Geschlecht bei Spiel und Sport sich tummeln. Das ist sehr schön und brav und recht und besser als das Bummeln.

Nur eines ist nicht konsequent in diesem netten Rahmen: Daß man die einen FRAUEN nennt, die anderen stets DAMEN. Der Tennis- und der Hockeysport nennt seine Weibsen DAMEN, doch Frauen werden es sofort, wenn sie vom Handball kamen! Beim Rudern sind nur DAMEN fein, natürlich auch beim Segeln. Doch FRAUEN gibt's im Turnverein, beim Laufen, Werfen, Kegeln.

Was buntbemalt am Boxring keucht und brüllt wie Ochsen-treiber, das sind, wie es schon Schiller deucht, Hyänen oder – WEIBER!

Die DAMEN hier – die FRAUEN dort! Wer soll den Rang verlieren? Wir sind dafür, daß Spiel und Sport den Geldsack ignorieren.

*Laßt uns're Frauen FRAUEN sein und nennt sie so – vernehmlich! In einem Turn- und Sportverein wirkt jede DAME dämlich!
(G. M. in „Sportkurier“)*

WICHTIG !

Noch einmal möchten wir unsere Mitglieder auf diesem Wege um ihre Unterstützung bei der Erstellung der Festschrift für das Jubiläum bitten.

Es geht hier vor allem um zwei Dinge:
Sind irgendwo noch alte (oder auch neue) Fotos vorhanden, die in einem wesentlichen Zusammenhang mit dem ORV stehen und noch nicht in der Festschrift " 90 Jahre ORV " erschienen ist?

Außerdem werden natürlich dringend Anzeigen zur Finanzierung der Festschrift, die erhebliche Kosten verursachen wird, benötigt. Alle Mitglieder, die entweder Fotos besitzen (sie werden nur ausgeliehen !) oder eine Anzeige in die Festschrift setzen möchten, werden gebeten sich mit dem Pressewart (Tel.: 83 51 80) in Verbindung zu setzen.



Aufnahme-Gesuch vom

An den

Vorstand des Offenbacher Rudervereins 1874 e.V.

Bootshaus gegenüber dem Offenbacher Schloß

Ich wünsche dem ORV 1874 als Mitglied beizutreten.
(Satzungen sind im Geschäftszimmer einzusehen).

(Bitte Blockbuchstaben)

Minstdauer der Mitgliedschaft 1 Jahr.

.....
Familienname

.....
Vorname

.....
geboren am

.....
in

.....
(bei Frauen Mädchenname)

.....
Beruf

.....
Wohnort

.....
Straße und Hausnummer

.....
Telefon

.....
Welcher Sportart wünschen Sie beizutreten?

.....
(Rudern, Hockey, Segeln, Kanu)

.....
Können Sie Schwimmen?

.....
Wann und wo haben Sie früher gerudert, Hockey gespielt
oder gesegelt?

.....
Bei Jugendlichen Unterschrift der Eltern

.....
Eigene Unterschrift

.....
Vorgeschlagen durch

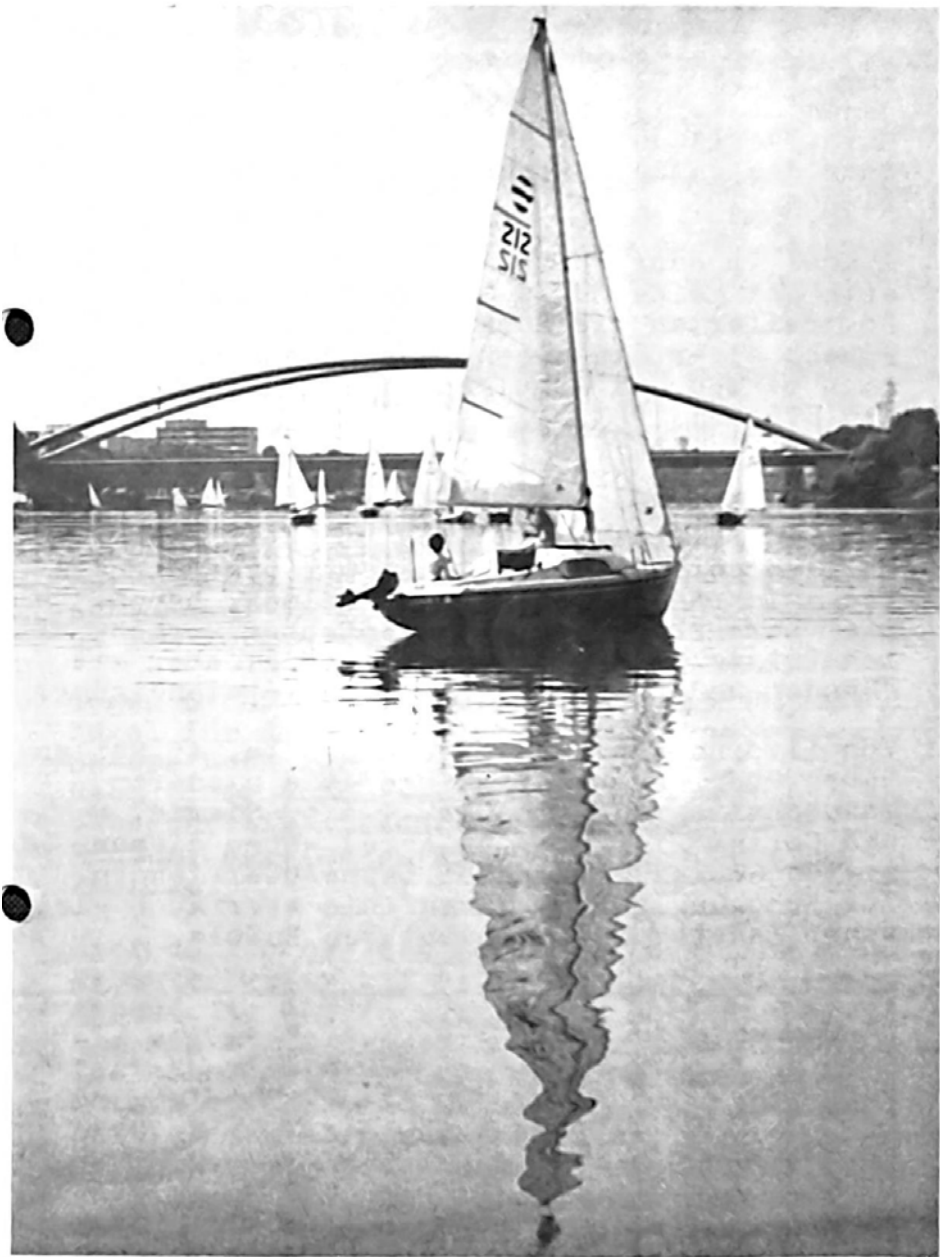
.....
Unterschrift der Abteilung

Ein frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr

wünscht ihr Pressewart

Friedrich Weink





Törn 73

Für die Fahrtensegler des ORV-S heißt es jeden Sommer: Boote heraus aus dem schmutzigen Main, verladen auf die Trailer, bepacken und dann das ganze Gespann an fremde Gestade zu ziehen.

Einmal im Jahr wollen wir richtige Seeleute sein und keine müden Süßwassermatrosen. So trailerten wir auch in diesem Jahr, auf Wunsch einer einzelnen Dame, die Sehnsucht nach warmen und sonnigen Gefilden hatte, gen Süden.

Wir, das sind drei fahrtensegelbegeisterte Crews der Boote Mirage, Arctos und Goofy III.

In Livorno, Italien, ließen wir unsere Boote per Autokran ins salzige Mittelmeer heben. Die "hervorragenden" italienischen Sprachkenntnisse halfen uns dabei wenig, aber mit "Händen und Füßen" klappte die Verständigung.

Von Livorno segelten wir nach Elba, 45 Meilen "quer über den Acker". Sogar die niederen Mannschaftsgrade (Thomas, 1 3/4, Sigrid, 8 und Corina Pietzsch, 5 Jahre) haben diesen ersten Schlag mit bester Laune überstanden. Zur Erholung gab es darauf hin aber auch gleich einen Badetag in der Bucht von Enfola.

Moderne Brillen
Feldstecher
für Sport und Reise
Operngläser
Barometer
Thermometer

von



OFFENBACH A. M., Große Marktstraße 52
Nähe Offenbach-Post · Ruf 811892
Lieferant aller Kassen

In Portoferraio stieß das Boot "Arctos" mit der Crew Sator zu uns, die ORV-S-Flotte war komplett. Zusammen segelten die drei Boote von hier aus los, um Elba zu runden. Jeden Abend machten wir in einem anderen Hafen fest, und zwängten uns mit unseren "Nußschalen" zwischen die "Dicken", denn Liegeplätze waren knapp!

In jedem Hafen staunte man über unsere Boote, sie hätten bei den Dickschiffen gerade zum Tender getaugt. Unsere darüber aufsteigenden Minderwertigkeitsgefühle wurden jedoch schnell in Vino oder Birra ertränkt.

Marina di Campo, mit einer wunderschönen Bade- und Ankerbucht, war zunächst der letzte Hafen auf Elba. Von hier aus wollten wir bei Nacht und Nebel den Sprung nach Korsika wagen. Um Mitternacht gingen wir Anker auf und setzten die Segel, 50 Meilen lagen vor uns! Aber der Wind stand ungünstig und "Arctos" war spurlos von seinem Ankerplatz verschwunden. So gingen wir wieder vor Anker, um den Morgen abzuwarten.

Gegen 6 Uhr setzten wir dann endgültig die Segel für die Überfahrt, obwohl uns von Sators noch immer jede Spur fehlte. Nach einer wunderschönen Reise von 8 Stunden, wir liefen teilweise mit 7 - 8 Knoten, erreichten wir Port Campoloro auf Korsika.

Hier sollte es laut Hafenhandbuch eine ausgebaute Marina mit allen Annehmlichkeiten geben. Wie wurden wir jedoch enttäuscht, als wir statt dessen in einer Baustelle festmachten. So gingen dann am nächsten Morgen schnell die Segel hoch, die Skipper setzten den Kurs auf Bastia ab, denn mit nur 5 France, von denen wir nicht einmal wußten, ob sie noch gültig waren, in der Tasche und schwindenden Vorräten mußten wir uns schnellstens nach einer Bank umsehen.

In Bastia, der ehemaligen Hauptstadt Korsikas, gab es zwar jede Menge Banken, aber inzwischen hatten auch wir festgestellt, dass es Samstag war, und von Sators, die France in genügenden Mengen an Bord hatten, fehlte noch immer jede Spur.

Nun, die Lebensgewohnheiten im Mittelmeerraum sind anders, wir fanden eine Bank, die auch samstags geöffnet hat, die Hungersnot und die Gefahr des Verdurstens waren vergessen.

Von Bastia sahen wir in den nächsten Tagen mehr als genug, denn durch einen Libeccio (Wind mit Fallböen aus den Bergen) mit Windstärken, wie wir sie bisher noch nicht erlebt hatten, verging uns die Lust am Auslaufen.

CARAVAN-YACHTING-REISEN

GmbH

bieten für 1974:

Urlaub auf Elba

im volleingerichteten KNAUS-Wohnwagen in Luxusausführung Typ PASSAT mit Toilettenraum, Doppelfenster, 85-l-Kühlschrank, Trennwand mit Schiebetür, kompl. Kücheneinrichtung mit Geschirr für 4 Personen, incl. Wäsche, Handtücher, alles komplett eingerichtet, erstmals in

CAMPING ENFOLA ALS MIET-CARAVAN

Preisgünstige Möglichkeiten für Segeln, Wasserski, Tauchen und Inselrundfahrten!

**Außerdem Kreuzfahrten mit 16-m-Motorsegler HOLIDAY
im toskanischen Archipel!**

1974 - Traumurlaub auf Elba

Anfragen bitte frühzeitig an:

CARAVAN-YACHTING-REISEN GMBH
6050 Offenbach/Main, Ludwigstraße 39

oder direkt an:

CARAVAN-YACHTING-REISEN GMBH
CAMPING ENFOLA
57037 Portoferraio Elba

Die Crew Sator war inzwischen nach einer abenteuerlichen Fahrt mit Zwischenstation in Marciana Marina (Elba) auch in Bastia angekommen.

Die im Sommer auf Korsika oft auftretenden Flächenbrände wüteten rund um Bastia und wurden durch den Sturm immer wieder angefaht. Selbst im geschützten Hafen hatten wir alle Hände voll zu tun, um unsere Boote zu sichern und anderen Motorbootfahrern und Seglern zu helfen. Ay-Ay-Sir (Georg Sator) lief mit weißer Mütze durch den Hafen, um sich persönlich von den getroffenen Sicherheitsmaßnahmen zu überzeugen.



Endlich am Donnerstag wurden die Anker gelichtet und weiter ging es nach Norden. Macinaggio bei Cap Corse war der letzte Hafen auf Korsika, den wir anliefen, weiter reichte die Zeit leider nicht.

Über die Strafgefangenen-Insel Capraia, ein großer Felsbrocken, segelten wir nach Marciana Marina (Elba) zurück. Dort trennten wir uns von der Arctos-Crew, Mirage und Goofy III mußten nach Livorno. Ein wunderschöner Segelurlaub im Toskanischen Archipel ging zu Ende. In Livorno wartete der Kran, um die Boote wieder herauszuheben, traurig ging es nach Hause, jedoch mit den Gewißheit, nicht das letzte Mal dort gewesen zu sein.

M. K.



AUTOHAUS
GEORG OPEL von

Otto Marmann

TABAKWAREN · GROSSHANDLUNG



OFFENBACH AM MAIN · BÜRGEL

KURFORSTENSTRASSE 53 · TELEFON 86 36 08

Aus der ORV-Familie

Wir gratulieren zum Geburtstag:

Im Januar

1. Gerda Hertlein
Karl Martin
2. Karl-H. Kellermann
Heinz Hagen
Heinrich Bühner
Kurt-J. Bork
3. Michael Pfeiffer
4. Edith Koltzsch
Manfred Huber
Wilhelm Becker
7. Günther Hellwig
9. Diethelm Sannwald
10. Susanna Eiermann
11. Konrad Götz
12. Sigrid Bender
13. Bodo Steiner
14. Uwe Jürgensen
15. Jörg Baudendistel
Robert Frey
17. Udo Bintz
Patrizia Gutermuth
Armin Liebchen

19. Corinna Pietzsch
Michael Franzkowiak
Uwe Dassler
20. Sabine Wiedner
21. Brigitte Schmidt
22. Heinz G. Metz
24. Christian Merz (80)
Margarete Kellermann
Brigitte Schulze
27. Franz Heußler

Im Februar

1. Hannelore Reitz
Walter Bischoff
2. Thomas Krauß
Horst Hochbaum
3. Dirk Jahn
4. Wolfgang Jakubski
5. Jürgen Wagner
Gerd Gregor
6. Kal-Dieter Kohl
Uschi Krichbaum



- | | |
|---|--|
| 7. Edeltraut Schulze
Ernst Kiefer | 23. Gerhard Wander
Rudi Giersiepen
Franz Schmitt
Jürgen Bernd
Andreas Slodownick |
| 10. Christof Nickel | 24. Heiko Münch
Ralph Borgnis |
| 11. Theodor Kiel | 26. Gerhard Borgnis |
| 12. Ralf Weber
Christoph Heyne | 27. Cornelia John
Sabine Reichmann |
| 13. Karl Legier | 28. Christiane Siwik
Georg Sator
Walter Münch
Michael Kraft |
| 14. Marion Derbort | |
| 17. Wolfgang Becker | |
| 19. Wolfgang Rauprich
Barbara Weigert | |
| 21. Rudolf Böhm | |
| 22. Josef Mühlhuber
Rolf Mitschke
Jochen Frey | |



Im März

- | | |
|---|---|
| 1. Margit Wylezol
Karl Sohn
Hans J. Koltzsch
Gudrun Berg | Elfriede Becker |
| 2. Petra Rippl | 10. Ellen Lang |
| 3. Klaus Siegler
Jürgen Jürgensen
Barbara v. Keßler | 12. Lothar Nietsch
Ute Krüger |
| 4. Alfred Dambier
Volker Pietzsch | 13. Doris Schack |
| 5. Yvonne Giersiepen | 15. Hermann Pauthner |
| 6. Christa Meiser
Gerlinde Michel | 16. Ursula Kircher-Reich
Thomas Birl
Andreas Birl
Wolfgang Siegler |
| | 18. Angela Kempfer
Gerhard Bender
Anders Schlüter |
| | 19. Carlo Graf |
| | 20. Anita Vollgärtner |
| | 21. Helmut Frey
Heinz Horak |
| | 24. Günther Buttкус
Norbert Armanski |
| | 26. Maria Kohl
Helmut Bender
Heidrun Müller |
| | 28. Ute Krausch |
| | 29. Heinz Otto Wendel |
| | 30. Hugo Heyl |
| | 31. Henrik Noetzel |

	STEMPEL SCHILDER GRAVJREN ABZEICHEN PLAKETTEN
	HEINRICH OHLLIG OFFENBACH/M
	GELEITS- STR. 44 TELEFON 81 62 08

Grüße erreichten uns:

=====

von Peter und Sigrid Hermann, sowie Werner
Lohr aus Arendal (Norwegen)

Es bedankten sich:

=====

Marie Schwerzel und Angehörige anlässlich un-
seres Beileides zum Ableben von Fritz Hufnagel,

Peter Schlee und Ehefrau Ruth anlässlich unserer
Glückwünsche zur Hochzeit



HEIZUNGS WILL

- Zentralheizungen
- Vollautomatische Oel- und Gasfeuerungen
- Sanitäre Anlagen
- Private-Schwimmbäder

Offenbach/Main - Bernardstraße 39

Telefon 81 18 78 u. 8 74 72

Adolf Hörner

OFFENBACH/M · GERBERSTRASSE 53 · TELEFON 813678

Amtlich anerkannter
Bremsendienst

für Zwischen- u. Br.-Sonderuntersuchung
nach § 29 St.V.Z.O. Ziffer 10/14



Federschmiede



Termine

8. 12.73 ORV- Ehrenabend
9. 12.73 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-Schul-Halle
15. 12.73 Vorrunde Hessenmeisterschaft Knaben
16. 12.73 in Bürgel
25. 12.73 Traditioneller Weihnachtsfrüh-
schoppen im Bootshaus
5. 1.74 Turnier für Senioren, II. Herren,
Damen und A-Jugend in Bürgel
6. 1. 74 Turnier für II. und III. Herren,
weibliche Jugend und B-Jugend in
Bürgel
12. 1.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle
13. 1.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle
19. 1.74 Endrunde der Hessenmeisterschaft
20. 1.74 der B-Jugend in Bürgel
19. 1.74 Film- und Diaabend der Segler im
Bootshaus. Beginn: 20.00 Uhr
19. 1.74 Heringsessen im Bootshaus
Beginn: 20.00 Uhr
26. 1.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle
27. 1.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle
9. 2.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle
10. 2.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle
17. 2.74 Turnier für Senioren, Reservemann-
schaften und A-Jugend in Bürgel
2. 3.74 Turnier für Reservemannschaften,
Damen und Herren in der Rudolf-
Koch-Schul-Halle
3. 3.74 Jugendturnier in der Rudolf-Koch-
Schul-Halle